

## Weihnachten... Widersprüche in den Aussagen des Herrn?

30. Dezember 2017

Liebe Freunde, Brüder und Schwestern

Wir haben in Bezug auf "Weihnachten" eine konkrete Anfrage erhalten. Es liegen in den diversen Schriften offensichtlich Widersprüche vor, wie wir uns verhalten sollen.

Nun, die Widersprüche betreffen lediglich den Umgang mit den äusseren Traditionen. Weihnachtsgottesdienst, Krippenspiele, Weihnachtsbaum, Dekoration, Geschenke, Festessen.

Das, was wir aufgeben sollen, ist unser totes, auf das Materielle (sprich für das natürliche Auge) ausgerichtetes, liebloses und sinnloses Handeln rund um Weihnachten. Alles, was nicht beseelt ist vom dankbaren Gedenken an die heilvollste Begebenheit in der Geschichte der Menschheit - die Ankunft Gottes im Kinde Jesus Christus - soll ersatzlos gestrichen werden.

(Nebenbei: Sind wir uns bewusst, dass jeder, der seinem Kind etwas von "Santa" dem Weihnachtsmann oder anderen Figuren erzählt, ein Lügner, Betrüger und damit ein Seelenmörder ist? Die Kinderseele ist so wertvoll, so empfindsam - wer mag mit Absicht einen solchen Unsinn säen - und dann eine gute Ernte erwarten?... siehe auch Trumpet Call, Worte der Weisheit 21)

Hier einige Aussagen des Herrn, übermittelt an verschiedene Propheten, Schreiber und Seher der vergangenen 150 Jahre. Jeder, der guten Willens und offenen Geistes ist, erkennt daraus die immer gleichlautenden, nur in der "Schärfe" verschiedenen Worte Jesu.

Betreffend Weihnachten und Traditionen - Ehrt Seine Geburt mit Dankbarkeit... Trompete Gottes, 7. Oktober 2004

"Bezüglich diesem Feiertag, der Weihnachten genannt wird, den sollt ihr aufgeben. Doch die Geburt des Messias dürft ihr durchaus ehren (= wahre Weihnachten).

Denn dies war der Anfang eurer Erlösung, denn dort, wo einst nur Dunkelheit war, ist ein grosses Licht erschienen! Deshalb sind Jene gesegnet, die aus Dankbarkeit die Geburt Meines Sohnes ehren und noch mehr gesegnet sind Jene, welche Seinem Tod und Seiner Auferstehung gedenken und Dank darbringen dafür.

Doch wehe zu Jenen, die den Namen Des Gottessohnes mit Sünde verbinden! Wehe zu Jenen, welche die Bräuche der Heiden ehren und in schmutzigen Traditionen schwelgen!...

Wehe zu Allen, die diesen Feiertag feiern, der Weihnachten (= weltliche Weihnachten) genannt wird! DADURCH ENTEHRT IHR MICH MIT ALLEM WAS IHR SAGT UND TUT! Diese Jahreszeit des sogenannten Gebens ist verwerflich aus Meiner Sicht!... "

Buch des wahren Lebens, Lehren des Herrn - Unterweisung 248

38. Fest der Weihnacht, der Freude und Erinnerung.

39. Für die Reichen und die Mächtigen bedeutet es weltliche Befriedigungen und Vergnügungen. Für die, die in der Nachfolge Christi stehen, der weder Bett noch Heim hatte in der Nacht, da er geboren wurde, ist es ein Fest mit Entbehrungen, aber mit geistiger Freude.

40. Christliche Menschheit, die du deine Vorbereitungen triffst, deine Altäre zu schmücken und deine Feste auszurichten, wahrlich, Ich sage dir, dein Herz ist leer. Hast du nicht bedacht, dass jene Altäre, die du errichdest, und jene Bildnisse, mit denen du Mich darstellst, nur eine Freude für eure Augen und eine Nachbildung des Göttlichen sind, die sehr weit von der Wirklichkeit entfernt ist? Ich habe immer im Tempel der wahren Demut gewohnt. Ebenso habe Ich euch gelehrt, eure Aufgabe mit aller Liebe und Selbstverleugnung zu erfüllen.

Haltet Meine Ehre aufrecht in dieser Jahreszeit, Meine Braut

1. Dezember 2015 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Also, ob Der Herr nun an jenem Tag geboren ist oder nicht, ist völlig irrelevant, Er nutzt jenen Tag, um das Bewusstsein von Sich Selbst der verlorenen Menschheit zu bringen, die in einer solchen Dunkelheit sitzt. Natürlich springt Satan direkt hinein und folgt auf Schritt und Tritt mit Gier, Habsucht und Parties feiern.

Hier stieg Der Herr wieder ein und sagte... "Gut gesagt. Das ist genau, was geschah, besonders in diesem weltlichen und gottlosen Zeitalter, wo der Mensch zu seinem eigenen Gott geworden ist, ohne Bedürfnis nach Mir. Also nehme Ich diese seltene Gelegenheit wahr, um auf Meine Geburt zu fokussieren, damit die Kleinen zu Mir gezogen werden können. Aber auch jetzt hat der Feind Tag und Nacht gearbeitet, um sogar jene Erinnerung an Meine Geburt und die Bedeutung von Weihnachten zu entfernen, bis zum Punkt, wo eine Krippe aufzustellen eine kriminelle Beleidigung ist in diesem Land!"

"Und für Jene von euch, welche Neinsager sind, für euch sollte es offensichtlich sein, dass diese Zeit des Jahres eine Bedrohung ist für Satan, denn sonst würde er niemals so hart arbeiten, um diese Erinnerung auszulöschen in der Welt."

"Aber ihr, Meine Bräute, Meine höchst Verehrten, bitte - haltet Meine Ehre aufrecht und werdet nicht zur Beute der Welt, den Impulsen nachgebend zu shoppen und Ausverkäufe auszunutzen, die absichtlich angesetzt sind, damit ihr dem Materialismus verfällt. Ich habe kein Problem mit einer bescheidenen Liste von Dingen, die du für deinen Dienst benötigst oder um Anderen zu helfen oder ein paar persönliche Dinge. Aber bitte, lasst es nicht aus der Hand gleiten, damit es euch nicht in lahmlegende, persönliche Schulden führt. Haltet Meine Ehre hoch, Meine Geschätzten."

"Was ihr für die Armen tut, wird für immer in Erinnerung bleiben und euch gutgeschrieben werden. Aber bleibt unter Meiner Gnade und nicht in der Salbung der herumtreibenden, unreinen Geister, die versuchen, euch zu verwirren und eure Herzen von Mir wegzustehlen."

Grosses Evangelium des Johannes, Band 6, Kapitel 123, 5-7

5. Ich bin im Geiste von Ewigkeit her immer der völlig Gleiche, habe Mich nie verändert und werde Mich auch ewig nie verändern in Meinem Sein, Wirken und Wollen. Ich bin nun bei drei Tage lang bei euch und habe euch gelehrt, was ihr zu wissen, zu glauben und zu tun habet - ein jeglicher für sich -

um zu erlangen das ewige Leben der Seele. Habe Ich euch da von irgendwelchen Gebeten oder von irgendeinem wirksamen mysteriösen, Mir allein wohlgefälligen Gottesdienst etwas gesagt, oder von einem gewissen Feiertage, wie allenfalls von einem Sabbate der Juden, den sie einen Tag des Herrn Jehova nennen, und an dem die Priester den Menschen alle Arbeit verbieten, während sie selbst als Priester aber eben an dem Tage des Herrn die größten und schändlichsten Betrügereien verüben und dabei noch der gewissenlos argen Meinung sind, Gott damit einen guten Dienst zu erweisen? Nein, von allem dem habt ihr aus Meinem Munde nichts vernommen, und Ich sage es euch als vollwahr:

6. Hinweg mit allen Gebeten, hinweg mit allen Feiertagen, da ein jeder Tag ein wahrer Tag des Herrn ist, und hinweg mit allem Priestertume! Denn ein jeder Mensch, der Gott erkennt und Ihn über alles liebt und Seinen Willen tut, ist ein wahrer und rechter Priester und ist dadurch auch ein rechter Lehrer, so er seinen Nebenmenschen eben diese Lehre gibt, die er von Mir empfangen hat.

7. Wer also Meinen Willen tut, spricht nun der Herr, der betet wahrhaft und betet allzeit ohne Unterlaß; und ein jeder Tag, an dem ein Mensch seinem Nebenmenschen in Meinem Namen eine Wohltat erweist, ist ein rechter und Mir allein wohlgefälliger Tag des Herrn.

Buch des wahren Lebens, Lehren des Herrn - Unterweisung 86

27. An diesem Tage bringen die Menschen ihren Verstand für einige Augenblicke zur Ruhe und erheben ihren Geist zu Mir im Gedenken an die gesegnete Nacht, in welcher der Erlöser zur Welt kam. Einige fühlen den Frieden Meines Geistes, weil Frieden in ihren Herzen ist, andere fühlen Trauer, weil sie an ihre Kindheit denken und an die geliebten Wesen, die aus dieser Welt entschwunden sind. Manche versenken sich in geistige Betrachtung und ins Gebet, so wie es auch andere gibt, welche die echte Freude des Geistes durch weltliche Vergnügungen und Feste entweihen.

28. Doch Ich frage die Armen, die Notleidenden der Erde: Warum weint ihr? erinnert ihr euch nicht, dass die einfachen Hirten von Bethlehem die ersten waren, die das Angesicht ihres Herrn im Gesichte jenes Kindes schauten?

29. Trocknet eure Tränen, erhebet euer Angesicht und schaut das Licht Meiner Gegenwart in diesem gesegneten Worte, das gleichfalls von einfachen Leuten vernommen wurde, als es sich zum ersten Male in dieser Zeit hören liess. Feiert diese Nacht mit Wonne und gedenkt jener, in der Ich zu euch kam, um euch für alle Ewigkeit Mein Licht zu bringen.

Schlussbemerkung

Wie wir sehen, dass alles, was in liebendem und dankbarem Gedenken an die Geburt Jesu getan wird - mit den Kindern eine Krippe aufstellen (Demut in Armut), eine Kerze anzünden (Licht spenden), die Geschichte des Herrn erzählen (Wissen vermitteln), Weihnachtslieder singen (Engelchöre verkünden die Ehre Gottes), Witwen, Waisen und Arme einladen (Nächstenliebe üben) - wird Spuren des Segens in allen Herzen zurücklassen.

Mögen Liebe und Barmherzigkeit nach der Lehre Jesu in den Menschenherzen die richtige Sehensweise wieder herstellen. Lob, Ehre und Dank Dir, o grosser Gott, lieber Herr Jesus. Deine Gnade sei mit uns allen!